

Kappeln, 22.11.2023

An den Leiter des Bauamtes Herrn Jörg Exner,
zur Beratung im Bauausschuss, Hauptausschuss und in der Stadtvertretung

Nachrichtlich: Herrn Bürgermeister Joachim Stoll, Hauptausschussvorsitzender Thomas Grohmann, Bürgervorsteherin Frau Bente Reimer

Antrag auf ein umfassendes nachhaltiges Verkehrs- und Mobilitätskonzept

Sehr geehrte Damen und Herren,

damit wir wissen, worüber wir im Folgenden reden, ein paar Erklärungen zu den Begriffen Mobilität und Verkehr, sowie die Zusammenführung zu einem Konzept.

MOBILITÄT-VERKEHRSKONZEPT

Im verkehrlichen Kontext wird der Begriff Mobilität auf die Beweglichkeit des Menschen außer Haus zum Zwecke der Überwindung räumlicher Distanzen eingeschränkt.

Verkehr ermöglicht Mobilität. Verkehr resultiert aus Mobilität, wenn Menschen oder Dinge von einem Ort zum anderen gebracht werden. Dazu benötigen wir Verkehrsmittel (Autos, Motorräder, Fahrräder, Busse, Bahnen, Schiffe oder andere Gefährte). Oder eben auch zu Fuß beim Fußgängerverkehr.

Beim „Ruhenden Verkehr“ geht es dann um Parkmöglichkeiten in Form von Parkplätzen, Seitenparkstreifen aber auch um die Möglichkeit von Anwohnerparken.

Um einen „Bauplan“ für unser Projekt erstellen zu können, benötigen wir ein durch fachliche Expertise erstelltes Konzept. Es legt die Marschrichtung fest, beschreibt Ziele und Inhalte dieses Projektes. Im Kern soll das Konzept darlegen, wie es möglich sein kann, Mobilität in Kappeln mindestens zu erhalten, eventuell sogar auszubauen, gleichzeitig aber den Verkehr nicht weiter ausufern zu lassen, eventuell sogar zu reduzieren.

BEGRÜNDUNG:

Ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept liefert Begründungen und Maßnahmenvorschläge für die Regulierung aller Verkehre. Auf Grundlage eines Konzeptes könnten aber auch finanzielle Mitteln aus verschiedenen Förderprogrammen angefragt werden. Ebenso kann anhand des Konzeptes eine Priorisierung nach wichtigen und weniger wichtigen Projekten erfolgen.

Wir wissen seit Langem, dass Kappelns Mobilitätsbedürfnisse sich drastisch verändert haben und sich weiter verändern werden. Stichworte demografischer Wandel, Tourismus aber auch Umwelt-/Klimaschutz als Beispiele.

Tourismus:

92 Prozent der Gäste reisen mit dem Auto nach Kappeln. Vor Ort wird es dann auch weiter genutzt.

Fraktionsvorsitzender

Lars Braack, Arnisser Str. 57A, 24376 Kappeln/Schlei

Tel.: 04642-9659900

Mobil: 01522-9695130

E-Mail: larsbraack@t-online.de

Anhand aktuell vorliegender und bis 2025 nachweislich erwarteter Zahlen kommt Kappeln laut Gutachten auf 655 Hotelbetten, 6500 Betten in Ferienwohnungen und -häusern sowie 812 Campingstellplätze.

Rein rechnerisch ergibt dies eine Übernachtungsprognose im Jahr 2025 von etwas mehr als einer Million.

Diese Fakten machen es unumgänglich, ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept in Kappeln durch entsprechende fachliche Expertise erstellen zu lassen.

Für die Erarbeitung des Verkehrskonzeptes ist die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gewerbetreibenden der Stadt Kappeln zwingend erforderlich.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Erstellung eines Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes durch ein Planungsbüro zu ermitteln.

Die detaillierte Kostenaufstellung wird dann den zuständigen Gremien zur Beratung, Empfehlung und Beschlussfassung vorgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

**Lars Braack
Fraktionsvorsitzender**